

**Zeitschrift:** Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art  
**Herausgeber:** Visarte Schweiz  
**Band:** - (1918)  
**Heft:** 12  
  
**Rubrik:** Mitteilungen der Sektionen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 30.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## MITTEILUNGEN DER SEKTIONEN

**Aargau.** Die Sektion Aargau musste die auf den Oktober vorgesehene Ausstellung auf den Dezember verschieben. Nun hat sie vom 1.-15. Dezember im kleinen Oberlichtsaal des Kantonalen Gewerbemuseum's stattgefunden, wo sie vom Publikum sehr beachtet wurde. Der Besuch war ein sehr guter, auch sind 24 Ankäufe gemacht worden.

Der Aarg. Staat erwarb an der Ausstellung der Sektion das Bild « am Hallwilersee » von Eugen Maurer. Damit ist nun dieser Maler in der Kunstsammlung auch mit einem grösseren Bilde vertreten.

Der Aarg. Kunstverein legt als Jahrespraemie seinen Mitgliedern zur Auswahl ein Blatt aus einer Serie von 6 Radierungen von Gottl. Müller-Brugg vor.

Im Rathause im Brugg wurde vom 8.-17. Dezember vom « Adolf Stäbli-Stübli » eine Ausstellung aarg. Künstler veranstaltet. A. W.

**Basel.** Anfang November wurden in der St Leonharts Kirche zu Basel die neuen Kirchenfenster der Oeffentlichkeit übergeben. Die Gemeinde stiftete sie zum 800. jährigen Jubiläum der Kirche. Sie sind von Maler B. Mangold entworfen worden. Die Fenster, sehr einfach, zeitgemäss im Stile gehalten, zeigen Farben nur oben im gotischen Maswerk figürlich und ornamental verwendet. Bei einem grossen Fenster ist mehr Figürliches angewendet, jedoch auch da zurückhaltend und nur in der obern Hälfte des Fensters. Die Fenster tragen sehr zur Stimmung und Bereicherung des alten frühgotischen Gebäudes bei.

In der Basler Kunsthalle stellt bis und mit 4. Dezember eine Basler und Schweizer Kunstlergruppe von expressionistischer Richtung aus, die sich unter der Devise: « Das neue Leben » zusammen getan hat. Von auswärts gehören dazu u. a. Alice Bailly (Genf), Arnold Brügger (Meiringen), Oscar Lüthy (Zürich), Otto Morach (Solothurn); aus Basel u. a. Fritz Baumann, Niklaus, Fritz u. Franziska Stöcklin, Alexander Zschokke.

Im Dezember wird wie üblich die Kunsthalle den Baslern reserviert sein.

**Bern.** Die Sektion Bern wählte in der letzten Sitzung den Vorstand teilweise neu, indem die Herren Cardinaux (Vizepräsident), Kunz (Sekretär), Brack von ihren Posten zurücktraten und durch die Herren Steck (Vizepräsident), Stauffer (Sekretär) und Senn ersetzt wurden. Um die Rücktrittsgelüste

des Kassiers Th. Ritter momentan zu dämpfen gab man ihm in W. Reber einen Hilfskassier.

*Ausstellungen.* — Rodin kommt nicht. Das Margretenzupfspiel das den ganzen Sommer währte, ist zu Ende : Er kommt nicht. Die Gründe sind in mystische Dämmerung gehüllt, was an Worten gesagt wurde, wirkte wenig überzeugend, desgleichen verschiedene Combinationen. Es bleibt nichts übrig, als zu resignieren.

Es ist dem rührigen Sekretariat trotz Landesstreick, etc., gelungen als Ersatz eine Ausstellung Basler Künstler zusammen zubringen die nun den Zeitraum bis zur Eröffnung der Weihnachtsausstellung auszufüllen bestimmt ist.

Jene, mit kunstgewerblicher und graphischer Abteilung wird wie jedes Jahr mit einer Verlosung verbunden sein und steht allen bernischen Künstlern zur Beschickung offen.

Zum Kunstsalon Wyss ist die kleine Sektion Luzern zu Gast an Namen seien v. Moos, Einbeck, Zürcher, Müller, Lehmann u. s. w. genannt. Ferner zeigt E. Geiger eine Reihe Bielersee und Tessinerlandschaften und K. Ringier — der das originelle Plakat des Salons gezeichnet erweist sich in vier kleinen Bildern als eine interessante Malerpersönlichkeit.

Es bleiben noch zwei Publikationen zu erwähnen die im Verlag Ferd. Wyss erschienen sind:

Zwei Mappen Lithographien, die eine mit sechs Bildern aus Alt-Bern von V. Surbeck, die zweite mit einer Serie Zeichnungen zu Don Quichotte von P. Zehnder die sowohl den Künstlern als dem Verlag zur Ehre gereichen.

H.



### BIBLIOGRAPHIE

*Selbstbildnisse schweizerischer Künstler der Gegenwart.* Herausgegeben von Georg Reinhart und Dr P. Fink (Geh. 10 Fr., Geb. 12 Fr.).

Das Selbstporträt ist für die figürliche Kunst eines der wertvollsten Dokumente sowohl in künstlerischem als in psychologischem Sinne, denn es entsteht ohne jeglichen Druck oder Einfluss eines Auftraggebers. Den Eindruck den auf den